

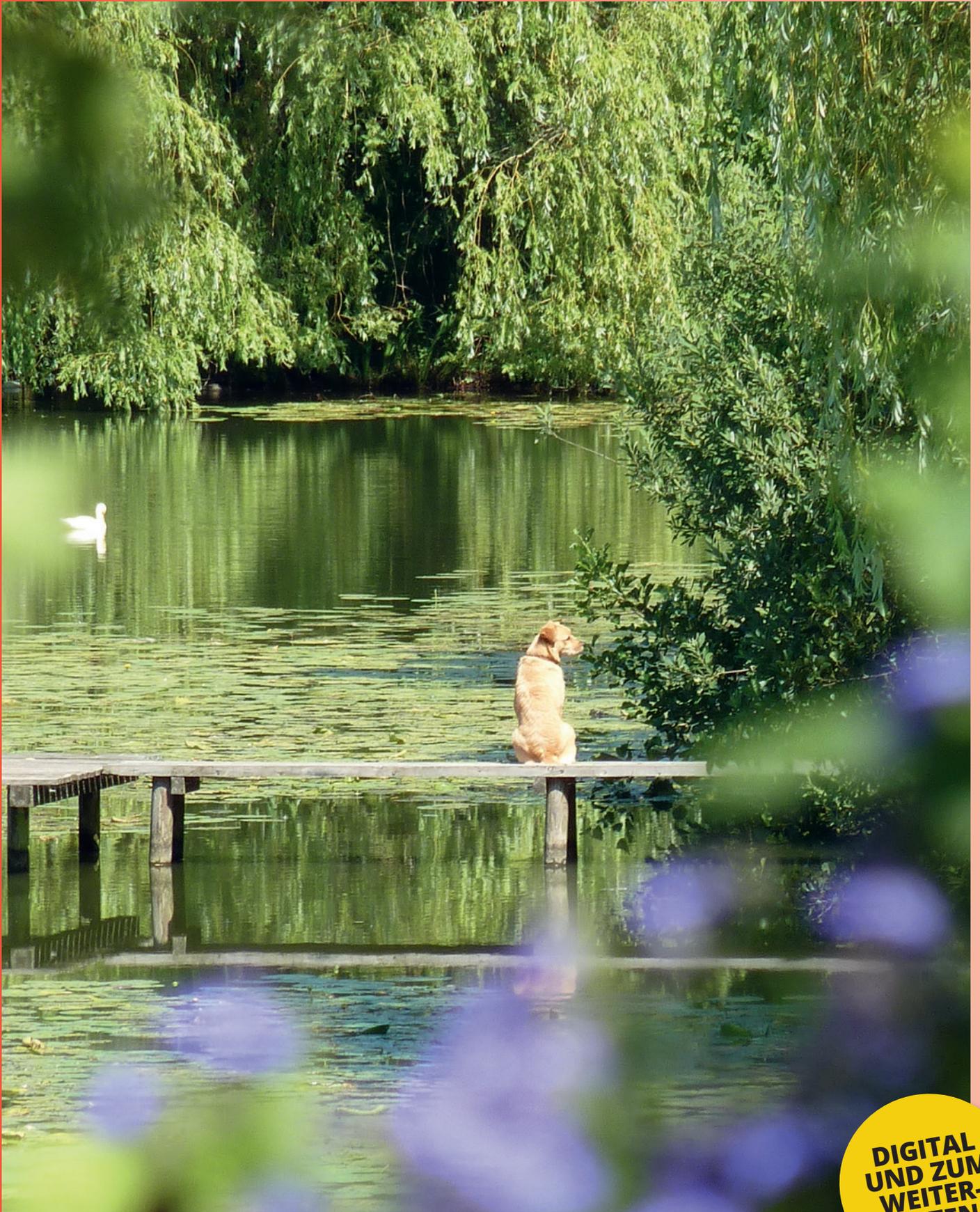
26. Jahrgang

Ausgabe 4 | Juli + August 2023

TÜRKÇE  
İÇERİKLİ

# Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Seehund Fünfhausen / Lazy Sunday Afternoon (Dieter Niedenfür)

DIGITAL  
UND ZUM  
WEITER-  
LEITEN

[www.billstedter-buergerverein.de](http://www.billstedter-buergerverein.de)

## Aus der Geschäftsstelle des Vereins

**Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Bürgervereins Billstedt, mit großer Dankbarkeit und schweren Herzens möchten wir Euch heute darüber informieren, dass unsere Geschäftsstelle eine personelle Veränderung vollzogen hat.**

Es ist ein Moment der Veränderung, aber auch ein Moment der Wertschätzung für Renate Babieli, die diese Stelle in der Vergangenheit so überaus engagiert und liebevoll geführt hat.

Wir danken Renate von ganzem Herzen für ihr Engagement und ihre Arbeit.

Doch wie das Leben nun einmal so ist, gibt es Zeiten des Abschieds und des Neuanfangs. Unsere Geschäftsstelle öffnet nun ihre Türen für Ute Henschel, die diese wertvolle Aufgabe ab Mitte Juli übernehmen wird.

Frau Henschel wird keine festen Sprechzeiten anbieten, sondern je nach privater

Verfügbarkeit in der Kernzeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr unter der bekannten Nummer (040) 718 99 190 zur Verfügung stehen.

Solltet Ihr Frau Henschel nicht direkt erreichen, sprecht bitte Namen, Telefonnummer und Euer Anliegen auf den Anrufbeantworter, sie ruft so bald wie möglich zurück. Oder schreibt eine E-Mail an [info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de). Die angekündigte WhatsApp Nummer hat keine Gültigkeit mehr.

Seit Renate Babiels Rückzug haben einige Mitglieder kommissarisch und bürokratisch Geschäftsstellen-Aufgaben übernommen. Ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön gehen insbesondere an Angela Niedenführ und die Kasenprüferin Maja Hofmann.

Unter Zuhilfenahme technischer / digitaler Möglichkeiten wurden Aufgaben

verschlankt und vereinfacht. Rolf Sander ist in diesem Zusammenhang eine große Bereicherung und Stütze.

Auch wenn wir kein Vereinsheim haben, ist unsere Geschäftsstelle ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um Veränderungen zu bewirken, um Hilfe und Unterstützung zu erhalten und um unsere Vision für ein freundliches Miteinander in die Tat umzusetzen.

Mit Ute Henschel haben wir eine Person gefunden, die diese Vision teilt und bereit ist, ihre Energie in diese wichtige Arbeit zu investieren.

Bitte notieren Sie unbedingt die neue Postanschrift für den Bürgerverein:

Bürger- und Kommunalverein  
Billstedt von 1904 e.V. c/o Thorsten Pohle  
Meriandamm 11  
22119 Hamburg

*Thorsten Pohle*

Mitglied im Kommunalverein kann jeder werden, der es möchte. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Zusammen hat man mehr Spass und kann eine Menge erreichen.



## Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern ihren Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

### August 2023

Wolfgang Herrmann 2.8.  
Diana Angelica  
Rubiano Libreros 3.8.  
Heinz Vogt 6.8.  
Erika Blum 8.8.  
Gert Gindl 11.8.  
Thea Kohnert 13.8.  
Hans-Peter Mohr 15.8.  
Jutta von Windheim 15.8.  
Heiko Visser 17.8.  
Günter Harringer 19.8.  
Heinz Kluge 20.8.  
Carina Vocke 21.8.  
Rosa Marie Panier 26.8.  
Ingrid Brasch 29.8.  
Ingeborg Konar 29.8.  
Traute Malek 29.8.

### September 2023

Wera Becker 1.9.  
Landy Charlotte Kuczynski 1.9.  
Edda Kuhlmann 1.9.  
Anja Kleinschmidt 3.9.  
Gerhard Tolzien 3.9.  
Friedrich Karl Keitzel 4.9.  
Klaus Behn 6.9.  
Klaus Pipenbrinck 8.9.  
Helma Schutz 9.9.  
Rita Bischoff 10.9.  
Brigitte Diehn 10.9.  
Dagmar Ackermann 13.9.  
Gerda Gillberg 14.9.  
Siegfried Oettinger 14.9.  
Peter Uwe Classen 15.9.  
Christine Gabrikowski 15.9.  
Werner Seelmann 17.9.  
Michael  
Aldag-Kleinschmidt 18.9.  
Angelika Kluge 18.9.  
Gisela Lüders 20.9.  
Dieter Pape 21.9.  
Klaus Schulenburg 25.9.  
Anke Diekmann 28.9.  
Holger Langbehn 30.9.



## Der Billstedter Impressum

### Herausgeber:

Bürger- und Kommunalverein  
Billstedt von 1904 e.V.

### Geschäftsstelle:

Postalische Anschrift:  
Bürger- und Kommunalverein  
Billstedt von 1904 e.V.  
c/o Thorsten Pohle  
Meriandamm 11, 22119 Hamburg

Am Telefon und per Email:  
Ute Henschel, Tel (040) 718 99 190  
[info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de)  
[www.Billstedter-Buergerverein.de](http://www.Billstedter-Buergerverein.de)

### Redaktion:

Anja Homann  
[RedaktionDerBillstedter@gmx.de](mailto:RedaktionDerBillstedter@gmx.de)  
Postadresse wie Geschäftsstelle

### Verlag und Mitherausgeber:

HuleschQuenzelBoettcher Verlag  
Weg beim Jäger 4d, 22453 Hamburg  
Tel.: (040) 432 750 37  
E-Mail: [billstedter@area453.de](mailto:billstedter@area453.de)

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom September 2022.

Artikel, Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am 17. August 2023**



## Ein Blick in den Spiegel der Möglichkeiten – Von Durchhängern und Prokrastination\*

In einer Welt, die sich scheinbar unaufhörlich im Kreis dreht und in der Zweifel und Herausforderungen allgegenwärtig sind, gibt es Momente, in denen wir alle eine kleine Dosis Motivation benötigen. Wir müssen unseren Blick von den dunklen Wolken des Alltags abwenden und uns auf die strahlende Sonne konzentrieren, die hinter ihnen hervorlugt. Inmitten der Hektik des Lebens liegt der Schlüssel zu unserem inneren Antrieb: die Fähigkeit, uns selbst zu motivieren.

Oft haben wir von inspirierenden Geschichten außergewöhnlicher Menschen gehört, die scheinbar Unmögliches erreichen. Wir bewundern ihre Entschlossenheit, ihren Mut und ihre Zielstrebigkeit. Auch wir – Sie und ich – können unsere eigenen Geschichten schreiben, unsere eigenen Grenzen überschreiten und unsere eigenen Ziele verwirklichen.

Motivation ist eine Flamme, die in unseren Herzen brennt. Sie kann von außen entfacht werden, doch letztendlich liegt es an uns, diese Flamme zu nähren und am Brennen zu halten. Wir müssen uns bewusst machen, dass der Antrieb, den wir suchen, nicht immer von außen kommen muss. Wir haben die Macht, uns selbst zu motivieren und unsere eigene Leidenschaft zu entfachen.

Natürlich gibt es Zeiten, in denen die Motivation schwierig zu finden ist. Das ist jedoch kein Grund, zu verzagen. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass selbst die stärkste Flamme manch-

mal von einem Windstoß bedroht wird. Doch wenn wir unseren Fokus auf das Positive richten und uns auf unsere Ziele konzentrieren, können wir jeden Sturm überstehen.

Ein wirksamer Weg, um die eigene Motivation zu steigern, besteht darin, kleine Schritte zu unternehmen und diese nach und nach zu erweitern. Jedes Erfolgserlebnis, mag es auch noch so klein sein, ist ein Grund zum Feiern. Diese kleinen Siege bauen ein Fundament des Vertrauens und der Selbstsicherheit auf, das uns ermöglicht, größere Herausforderungen anzunehmen.

Darüber hinaus sollten wir uns bewusst machen, dass Rückschläge und Misserfolge Teil des Weges zum Erfolg sind. Sie sind keine Zeichen unserer Unfähigkeit, sondern Chancen zum Lernen und Wachsen. Wenn wir in der Lage sind, uns von unseren Fehlschlägen nicht entmutigen zu lassen, sondern sie als Lektionen anzunehmen, werden wir gestärkt aus ihnen hervorgehen.

Es liegt an uns, uns selbst immer wieder daran zu erinnern, dass wir die Schöpfer unseres eigenen Schicksals sind. Wir können die Helden unserer eigenen Geschichten sein. Indem wir uns selbst motivieren, können wir unsere Träume verwirklichen und unsere Ziele erreichen.

Lassen Sie uns auch den Blick in den Spiegel der Möglichkeiten richten und uns von dem inspirieren, was wir darin sehen. Lassen wir den Funken entzünden, der in uns brennt, und uns von diesem Feuer leiten. Die Welt liegt vor uns.

Anja Homann



Illustration: freepik.com

\* **Prokrastination:** Verhalten, unangenehme, jedoch notwendige Arbeiten und Entscheidungen aufzuschieben.

Seit etwa 15 Jahren nehmen sich Psychologie und Psychiatrie immer mehr dieses Themas an – eigentlich erstaunlich spät für ein Phänomen, das bereits seit dem 16. Jahrhundert den Namen Prokrastination hat.

Michael Prüller: Morgen, morgen, nur nicht heute. In: DiePresse.com. 9. Mai 2008



Foto: Privat

## Steckbrief: Ute Henschel

Frau Ute Henschel ist Jahrgang 1956 und seit kurzem im (Un)-Ruhestand. Sie ist leidenschaftliche Hobby-Malerin und von Beruf wegen der Generation 60plus zugewandt, da sie nach wie vor

ihrem Mann in dessen Onlineshop „Seniola“ tatkräftig unterstützt. Frau Henschel hat als Eimsbüttlerin mit dem Billstedter Bürgerverein erste Ausflüge unternommen und ist dem einen oder anderen von Ihnen bereits bekannt.

Sie war von Anfang an begeistert von dem positiven Geist des Vereins, so dass sie nicht lange überlegt hat, dem Verein als Stimme der Geschäftsstelle ihre Unterstützung zu geben.

Wir möchten die Vergangenheit ehren, indem wir positiv in die Zukunft blicken und unsere Geschäftsstelle mit neuer Kraft und Begeisterung weiterentwickeln.

Der Vorstand

## Neues vom Vorstand:

### Ein Kessel Buntes

(aus Beiräten und Ausschüssen)



Wie es seit jeher Tradition im Bürgerverein Billstedt ist, beteiligt sich der Verein an den Beiräten und Ausschüssen und hat das Ohr am örtlichen Geschehen.

#### Aus dem Beirat Billstedt-Horn:

Die Planungsbüros für die Umgestaltung des Billstedter Marktplatzes haben ihre Arbeit aufgenommen und arbeiten bereits an den Konzepten unter Berücksichtigung der bisherigen Bürgerbeteiligung.

Die Neugestaltung des Marktplatzes soll den öffentlichen Raum attraktiver machen und die Aufenthaltsqualität für Bewohner:innen und Besucher:innen verbessern. Interessierte Bürger können bereits einen ersten Einblick in die Planungen beim Schulterblick am 20. September erhalten. Näheres dazu im nächsten Heft.

Baubeginn zur Umgestaltung der Billstedter Hauptstraße ist in Teilabschnitten für Ende des Jahres geplant. Ziel soll es sein, durch die Verbesserung der Infrastruktur zur Steigerung der Attraktivität des Stadtteils beizutragen.

Die **Stadtteilkonferenz Billstedt** fordert alle interessierten Bürger zur aktiven Teilnahme auf. Nächste Termine sind 04.09.2023, 09.10.2023 von 10:00 bis 12:00 Uhr im Family Support, Masurenweg 19, 22119 Hamburg. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Informationen stehen Monika Scherkl und Bettina Rosenbusch gerne zur Verfügung. Sie sind telefonisch unter 040 2190 2194 erreichbar.

#### Zentralausschuss (Interessenvertretung der Bürgervereine):

Das nächste Treffen wird von Prof. Dr. R. Siechau begleitet – Vorstand und Sprecher der Stadtreinigung Hamburg

#### Beirat Haferblöcken/Dringsheide:

Die nächste Sitzung ist für Anfang Juli geplant. Der Vorstand ist dabei! Wir werden berichten.

*Thorsten Pohle*



## Vielen Dank für die Unterstützung!

Mit dem letzten Billstedter hatten wir unter unseren Mitgliedern im Namen von Frau Sedef Erdim Umfragen zu Ihrer Masterthesis versandt. Frau Erdim ist nicht nur Studentin (Stadtplanung an der Hafencity Universität), sondern war auch engagierte Stadtteilkordinatorin des EU-Projekts „Lokale Wirtschaft vor Ort“ und hat nachhaltige Projekte mit viel Leidenschaft betreut.



## Vierlandenfahrt

### Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen!

Am 21. Mai 2023 sind 27 Passagiere pünktlich um 14.00 Uhr im Hafen von Bergedorf an Bord der Serrahn-Deern gegangen, um mit der Bergedorfer Schifffahrtsgesellschaft auf der Dove-Elbe die Wasserseite der Vierlanden anzusehen. Eine völlig andere Gegend, die man vom Fahrrad oder dem Auto nicht kennenlernt.

Wir sahen reetgedeckte Fachwerkhäuser, die meistens unter Denkmalschutz stehen, gepflegte, große Wassergrundstücke mit tollen Wohnhäusern und immer wieder unberührte, naturbelassene Flächen, aber ebenso verlassene verwilderte Gehäuser, die an die ehemalige Nutzung wie Landwirtschaft und Gartenbau erinnern.

Die fast 3-stündige Fahrt auf der Dove-Elbe (dov für taub), eigentlich ein vom Hauptstrom Elbe abgetrennter Graben (von KZ-Häftlingen von 1940-1942 gegraben) ging von Bergedorf durch die Krapphofschleuse bis zum Neuengammer Stichkanal, von dort ging es dann zurück nach Bergedorf.

Bei einem Besuch der Vierlanden sollte man die Nicolai-Kirche in Altengamme besuchen, wie auch das Vierländer Freilichtmuseum Rieck-Haus in Curslack und die KZ-Gedenkstätte in Neuengamme.

Auf dem Wasser begegneten uns unzählige Wassersportler in Yachten, Padelbooten, Kanus und Tretbooten.

Für mich gelten die Vierlanden als das „Blankenese des Ostens“, hier kann man unberührte Natur, schöne Villen direkt am Wasser und feudale Yachten sehen. Idylle pur.

Herzlichen Dank an die Organisatoren, alles hat fantastisch geklappt und den Wettergott habt ihr auch bestochen, oder?

*Karin Bach*

Der zahlreiche Rücklauf der Fragebögen hat Frau Erdim überwältigt und ihre Erwartungen bei weitem übertroffen. Frau Erdim möchte über die Redaktion des Billstedters ihren Dank für die Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen im Rahmen ihrer studentischen Masterarbeit ausdrücken:

„Die Teilnahme und Unterstützung sind für mich von unschätzbarem Wert. Durch Ihre wertvollen Antworten und Meinungen konnte ich wichtige Daten sammeln, die mir bei meiner Forschung helfen werden. Ihre Bereitschaft, Ihre Zeit und Energie in dieses Projekt zu investieren, bedeutet mir sehr viel. Ich bin zutiefst dankbar für Ihre Kooperation und freue mich, dass Sie dazu beigetragen haben, dass meine Arbeit einen umfassenden und aussagekräftigen Charakter erhält.“

*Die Redaktion des Billstedter*



## Backstage im Kulturpalast

Der Kulturpalast Hamburg öffnete am 24.5.23 die Türen für einen exklusiven Rundgang durch seine faszinierenden Räumlichkeiten. Jochen Schindelbeck und Stefanie Powitz begrüßten uns herzlich. Sie erzählten uns die Geschichte über die Entstehung des Kulturpalastes.

Entstanden in einem 70qm-Raum am Schiffbeker Weg als soziokulturelle studentische Bewegung, die sich für Kunst und Kultur einsetzte, ist der Kulturpalast inzwischen eine Institution. Nun wurden wir von Stefanie (wir waren schnell beim „du“) durch die verschiedenen Räume geführt. Unkonventionelle Namen wie „Roter Salon“ und „Marzipanfabrik“ bis hin zu bekannten Orten wie der „Pumphalle“ und dem „Bambi Galore“ - der Kulturpalast ist ein wahrer Schatz an vielfältiger Kultur und Unterhaltung.

Der Rote Salon eröffnete den Rundgang und versprühte eine nette Atmosphäre. Mit seinem warmen Ambiente und der einladenden Bar ist dieser Raum der perfekte Ort, um sich vor einer Veranstaltung mit Freunden zu treffen und sich in angeregten Gesprächen zu verlieren. Weiter ging's durch die industriell anmutende Pumphalle zum Kronensaal. In diesem modernen Veranstaltungssaal konnte man die kreative Energie förmlich spüren. Es ist ein Ort für Performances, Theaterstücke, Lesungen und Konzerte für mehrere hundert Zuschauer. Stefanie berichtete von den unzähligen talentierten Künstlern, die in diesem Raum ihre Leidenschaft zum Ausdruck bringen. Der Weg führte über die Proberäume der Hiphop-Künstler und multifunktionale Räume hin zum professionell ausgestatteten Tonstudio, in dem junge Künstler unter fachmännischer Anleitung ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre Musik aufnehmen können. Beeindruckend ist, dass der Kulturpalast inzwischen seine Coaches zum Teil aus den eigenen Talenten rekrutiert. Zum Abschluss hatte Stefanie noch eine Überraschung für uns parat: mit dem Fahrstuhl ging es hinauf zur Dachterrasse des Kulturpalastes. Bei bestem Frühlingwetter hatten wir von dort oben einen wunderbaren Blick über Billstedt.

Doch der Höhepunkt des Rundgangs war zweifellos der Gang durch den sogenannten Höllenschlund (dem Treppenabgang) hinab zum Bambi Galore. Der mysteriöse Name löste sowohl Neugier als auch Aufregung bei den Besuchern aus. Das Bambi Galore ist der Underground-Club des Kulturpalastes, in dem Livemusik und extravagante Shows stattfinden - vorrangig aus dem Bereich ‚Metal‘. Stefanie weihte uns beiläufig in die verschiedensten Spielarten von Metal ein: Heavy-, Death-, Black-, Progressive, und einiges mehr. Aber ohne Frage: es macht stolz, dass sich das Bambi Galore in dieser Musik-Richtung sogar auf dem europäischen Parkett einen Namen gemacht hat.

Vielen Dank an die Akteure des Kulturpalastes, dass wir diesen einmaligen Blick hinter den Kulissen werfen durften.

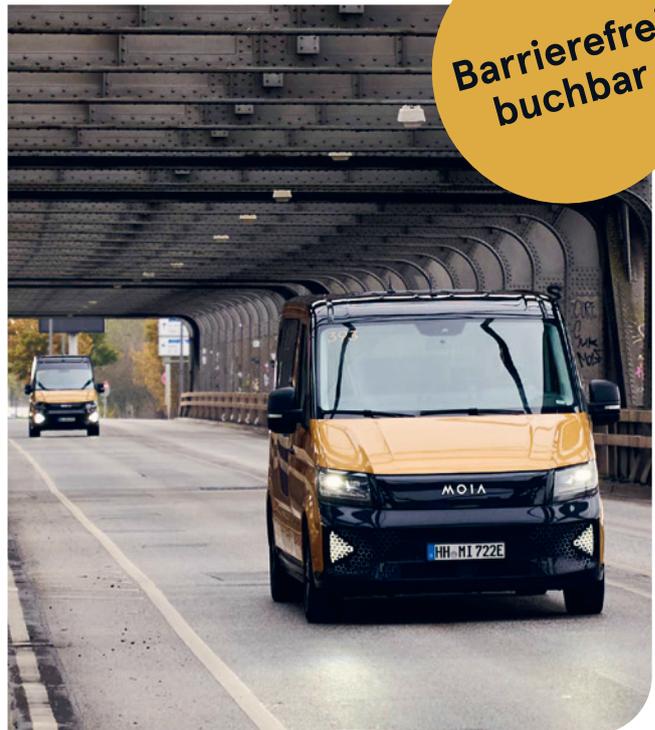
Anja Homann

MOIA

# Billstedt, wir sind da!

Teile deine Fahrt. Vollelektrisch in die Mobilität der Zukunft. **Jetzt App laden!**

Barrierefrei  
buchbar



1. QR-Code scannen und App runterladen.
2. Registrieren und 25% Gutschein für die 1. Fahrt per Mail erhalten.\*
3. Fahrt buchen und zum Einstieg gehen.
4. Entspannt von Billstedt aus zum Zielort fahren.



moia.io/app



\*Gilt nur für Neukunden und bei Einverständnis zu personalisierter Werbung.

# Festtag TV Gut Heil Billstedt



**Gelungener Festtag zum 125. Jubiläum des TV Gut Heil Billstedt am 3. Juni 2023. Nach langer Vorbereitungszeit wurden die Mühen mit bestem Wetter und guter Laune der vielen Gäste belohnt.**

Um 11.00 Uhr begann das von Ilona Blanck bestens organisierte Kinderfest mit vielen Attraktionen. Zahlreiche Kinder mit den Eltern kamen auf das Gelände des Sportparks Öjendorf. Tennis, Badminton, Handball konnten ausprobiert werden, ein Parcours zum Balancieren war aufgebaut und es gab Vorführungen der Kindertanz- und HipHop-Gruppen, sowie eine Darbietung der Gymnastikgruppen der Erwachsenen. Selbst Leif Tissier, Spieler beim HSV Hamburg ließ es sich nicht nehmen, den Ball auf das Handballtor zu werfen.

Mitglieder des Vereins sorgten mit Kuchen- und Pizzaspenden für das leibliche Wohl der Besucher. Der Spielmannszug des Jugend Show-Musikkorps AHOY-Hamburg beendete um 15.00 Uhr das gelungene Fest.

Zu um 12.00 Uhr waren Vertreter aus Politik und Sport in Hamburg zu einem offiziellen Empfang geladen, außerdem Ehrenamtliche, Ehrenmitglieder und verdiente Mitglieder des Vereins. Es wurden launige Reden gehalten und Urkunden und Plaketten überreicht. Bei Schnittchen und Getränken tauschte man Erinnerungen aus.

Am Abend um 18.30 Uhr begann das Fest mit dem Auftritt der Billstedter Band „Bille Rebels“, die den Gästen mit Rockmusik ordentlich einheizten. 140 Mitglieder und ehemalige Mitglieder waren gekommen. Der Veranstaltungsraum war mit Luftballons in den Vereinsfarben rot/weiß/schwarz geschmückt und die einzelnen Abteilungen hatten Fotos aus Vergangenheit und Gegenwart ausgestellt. Ein Discjockey sorgte für dezente Musik während des Essens und danach für flotte Tanzmusik.

Ein unvergessener Tag für den TV Gut Heil Billstedt.

*Hannelore Belger  
Schriftwartin TV Gut Heil Billstedt*

Bezirksamtleiter R. Neubauer und J. Stüven, 1. Vorsitzender



Verleihung von Urkunden und Plaketten



Die „Bille Rebels“





Am Harburger Schloss

## Was läuft beim Bürgerverein Billstedt? Stadtspaziergang mit Reinhard Neuling

Es gibt jede Menge Angebote zum „MITMACHEN!“, und weil es so ist, haben sich am 30. Mai 2023 14 Personen mit Reinhard Neuling zum Stadtspaziergang getroffen. Es ging mit Bus, U- und S-Bahn nach Harburg, um rund um den Harburger Binnenhafen Sehenswertes zu entdecken.

Da die Eindrücke umfangreich waren, gebe ich einen kleinen Rückblick auf unseren Rundgang. Angefangen bei der Dreifaltigkeitskirche, die von 1650-1652 als Ersatz für die Marienkirche,

welche dem Ausbau der Befestigungsanlage der Stadt und des Harburger Schlosses weichen musste, gebaut wurde (es steht nur noch das Eingangsportal), ging es weiter durch die Lämmertwiete.

Die 100 m lange, mit Kopfsteinen gepflasterte Fußgängerzone durch die Altstadt wurde bereits 1650 angelegt. Hier befinden sich noch Fachwerkhäuser, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen.

Auf dem Weg zur Schlossinsel und dem Rest des ehemaligen Schlosses machten wir einen Abstecher durch das Hafens- und Industriegebiet, wo die historische Bebauung erhalten bzw. wieder aufgebaut wurde. Sehenswert sind die alten Siloröhren, die zu Treppenhäusern für ein neues Gebäude umgebaut sind.

Um zur Schlossinsel zu gelangen, überqueren wir den Binnenhafen auf dem Hinweg über eine Drehbrücke. Vom ehemaligen Schloss, das älteste bauliche Zeugnis von Harburg, ist nur noch ein baulich stark veränderter Seitenflügel erhalten. Als Burg, vermutlich im 12. Jahrhundert errichtet, wurde sie im 16. Jahrhundert zum Schloss ausgebaut. Es befindet sich noch ein Modell mit Festungsmauern auf dem Gelände. Auf dem Rückweg vom Schloss ging es dann über die Klappbrücke.

Natürlich gab es auch eine Pause mit Einkehr. Da die Fischhalle, ein Gebäude von 1906, Ruhetag hatte, fanden wir alle einen Platz in der Nähe in einem Imbiss mit dem Namen „Von - Bis“ und bekamen leckere, frisch zubereitete Gerichte serviert. „Sehr empfehlenswert“.

Auf dem Rückweg zum Bahnhof sahen wir noch einige historische Relikte, z.B. die Trinkhalle von 1876 und das Türmchen auf der Schlossinsel.

Herzlichen Dank, lieber Reinhard und dem Team des Bürgervereins Billstedt für diesen schönen Spaziergang. *Karin Bach*

Die spektakuläre Drehbrücke im Hafen Harburg Im Imbiss: „von-Bis“



**HELFE SIE MÄDCHEN, SICH ZU ENTFALTEN.**

Mit einer Patenschaft Mädchenrechte stärken.

Werden Sie Patin!  
plan.de

**GABRIEL & SOHN**  
Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung  
gegründet 1912

**Wir danken unseren Kunden für die langjährige Treue**

**110 JAHRE**  
GABRIEL & SOHN

Immobilienverkauf, Verwaltung, Vermietung  
Zertifizierte Immobilienbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17024

Korverweg 22 | 22117 Hamburg  
Telefon: 040 / 897 082 - 0  
E-Mail: info@gabriel-sohn.de  
[www.gabriel-sohn.de](http://www.gabriel-sohn.de)



Ukrayna özel kuvvetleri, bu yılın Şubat ayında meydana gelen büyük depremin ardından Türkiye'deki mağdurların kurtarılmasına yardımcı oluyor.

Ukrainische Spezialkräfte helfen bei der Bergung von Opfern in der Türkei nach dem schweren Erdbeben im Februar diesen Jahres.

## Büyük Deprem Felaketi

6 Subat sabahi Türkiye ve dünya kara bir güne uyandı. Merkez üstü Kahramanmaraşın Pazarcık ilçesi olan ilk deprem felaketi gece saat 04:17`de 7.4 siddetinde yandı.

Deprem Türkiye ve Suriye`den baska Lübnan, Kıbrıs, Irak, İsrail, Ürdün, İran ve Misirda da hissedildi. İkinci Büyük Deprem aynı gün Merkez üssü Kahramanmaraşın Elbistan ilçesinde saat 13:24`de 7.6 siddetinde yandı. Bu büyük depremlerin yanısıra birçok büyük ve küçük artçı sarsıntılar hala bölgede devam etmektedir. Depremlerde Türkiye`nin Güneydoğu illeri olan Kahramanmaraş, Gaziantep, Adana, Adıyaman, Sanliurfa, Malatya, Hatay ve çevre illerde çok sayıda can kaybı ve mal kaybına neden oldu.

Türkiye ve Suriyeye deprem sonrası birçok ülke lideri insani yardım gönderdi. Almanyada yaşayan Türk vatandaşları deprem anından itibaren gerek dernekler aracılığı ile gereksede bireysel olarak yardım kampanyaları baslatarak deprem bölgesini aynı ve nakdi yardımlarda bulundular. Gönderilen yardımlar ilk basda insanlara biraz nefes aldırıda bölgenin daha çok yardımı ihtiyacı var. Türkiye`düzenlenen yardım kampanyalarında yaklaşık 120 Milyar TL (7 Milyar Euro) yardım toplanmıştır.

Artçı sarsıntılarının hala devam ettiği bölgede çocuklar annesiz babasız, anne babalar evlatsız kaldı. İnsanlar evlerini ve sevdiklerini kaybettiler. Bir çok insan cadırlarda yaşıyor, sansli olanlar ise kendine bir konteynerde kendine hayat sürdürmeye başladı. Yardım yapmak isteyen ve insalara bir nebze olsun varlığını hissettirmek isterseniz, aşağıdaki kurumlara yardımda bulunabilirsiniz.

**Unicef İnternet Adresinden:** [www.unicef.org/turkiye/](http://www.unicef.org/turkiye/)

AFAD: T.C Ziraat Bankası A.S

IBAN: TR58 0001 0017 4555 5555 77 | SWIFT: TCZBTR2A

Kızılay: Ziraat Bankası Frankfurt hesap bilgileri

EURO IBAN: DE26 5122 0700 1080 0000 01 | SWIFT: TCZBDEFF

Mehmet Bakan

## Große Erdbebenkatastrophe

Am Morgen des 6. Februar erwachten die Türkei und die Welt zu einem schwarzen Tag. Das erste Erdbeben, dessen Epizentrum im Bezirk Pazarcık von Kahramanmaraş lag, ereignete sich um 04:17 Uhr nachts mit einer Stärke von 7,4.

Das Beben war nicht nur in der Türkei und Syrien zu spüren, sondern auch im Libanon, auf Zypern, im Irak, in Israel, Jordanien, im Iran und in Ägypten. Das zweite große Erdbeben ereignete sich um 13:24 Uhr am selben Tag mit einer Stärke von 7,6 mit dem Epizentrum in Elbistan, Kahramanmaraş. Zu diesen Hauptbeben gab es in der Region noch viele größere und kleinere Nachbeben, die in Kahramanmaraş, Gaziantep, Adana, Adıyaman, Sanliurfa, Malatya, Hatay und den benachbarten Provinzen im Südosten der Türkei zahlreiche Opfer forderten und große Sachschäden verursachten.

Viele Staatsoberhäupter haben nach dem Erdbeben humanitäre Hilfe in die Türkei und nach Syrien geschickt, und in Deutschland lebende Türken haben seit dem Erdbeben sowohl über Vereine als auch individuell Hilfskampagnen gestartet und Sach- und Geldspenden in die Erdbebenregion gebracht, die den Menschen zwar zunächst eine kleine Atempause verschafft haben, aber die Region braucht mehr Hilfe. 120 Milliarden TL (7 Milliarden Euro) wurden bei den in der Türkei organisierten Hilfskampagnen gesammelt.

In der Region, in der die Nachbeben immer noch andauern, sind Kinder ohne Mütter und Väter, Eltern ohne Kinder, Menschen haben ihr Zuhause und ihre Lieben verloren. Viele Menschen leben in Zelten, und die Glücklichen haben begonnen, in einem Container zu leben. Wenn Sie helfen und die Menschen in gewissem Maße Ihre Anwesenheit spüren lassen möchten, können Sie den folgenden Organisationen helfen.

**Unicef İnternet-Adresse:** [www.unicef.de](http://www.unicef.de)

Kızılay: Ziraat Bank Frankfurt Kontodaten

EURO IBAN: DE26 5122 0700 1080 0000 01 | SWIFT: TCZBDEFF

Mehmet Bakan

En iyi teklif yan tarafta!

## Das beste Angebot gibt es nebenan!

Eine Anzeige im „Billstedter“ erreicht direkt über 2500 Leser. Leser die in Billstedt leben, wohnen und einkaufen. Wenn Sie eine Anzeige im „Billstedter“ schalten, nützt es Ihrem Geschäft und Sie unterstützen die unabhängige Zeitung für unser Billstedt (Kirchsteinbek, Öjendorf, Schiffbek und Mümmelmansberg).

Eine Anzeigen-Preisliste schicken wir Ihnen gerne per Post oder als PDF zu, schreiben Sie dazu einfach eine Mail an den Verlag: [zentrale@HQBv.de](mailto:zentrale@HQBv.de)

Auch bei der Gestaltung einer Anzeige stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

HuleschQuenzelBoettcher Verlag | Weg beim Jäger 4d | 22453 Hamburg



Am 27.07.2023



## Mahnmal St. Nikolai mit Carillon-Konzert

Stadtspaziergang mit Reinhard Neuling

**Am Donnerstag, den 27.07.23 werden wir das Mahnmal St. Nikolai am Hopfenmarkt und seine Umgebung mit ihrer Geschichte erkunden.**

Reinhard Neuling wird in gewohnt souveräner und unterhaltsamer Weise den Stadtspaziergang leiten.

Unser Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der U-Bahnstation Billstedt. Von dort aus machen wir uns gemeinsam auf den Weg zum Hopfenmarkt, wo das Mahnmal St. Nikolai liegt.

Dort werden wir zuerst die Ausstellung in den Katakomben der Kirchenruine besuchen. Diese Ausstellung bietet einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und erzählt von den Ereignissen während des Krieges und der Zerstörung Hamburgs.

Anschließend fahren wir mit dem Aufzug zur Aussichtsplattform des Turms hinauf und genießen dort eine atemberaubende Aussicht über die Stadt.

Ab 12.00 Uhr haben wir das Vergnügen, den Klängen des Carillonspiels zu lauschen. Das Carillon ist ein Musikinstrument, das aus einer Reihe von Glocken besteht. Die Melodien, die gespielt werden, schaffen eine besondere Atmosphäre. Es ist eine Gelegenheit, einen Moment der Ruhe und Besinnung zu erleben.

Der Stadtspaziergang bietet uns die Möglichkeit, die Geschichte des Mahnmals St. Nikolai und die Bedeutung der Erinnerungskultur in Hamburg kennenzulernen. Es verspricht ein bereichernder und nachdenklicher Tag zu werden, bei dem wir sowohl die Vergangenheit reflektieren als auch die Schönheit der Stadt Hamburg genießen können.

Anmeldung unter: 040 718 99 19 0

Anja Homann

Am 31.08.2023



**Hamburg-Horn: Ein Stadtteil voller Geschichte, Kultur und spannender Geschichten – und nun können Sie ihn auf ganz besondere Art und Weise entdecken.**

Der Kult-Spaziergang „Horn to Go“ ist eine geführte Tour, die weit über eine übliche Sightseeing-Tour hinausgeht. Hier treffen Musik, Schauspiel und überraschende Momente aufeinander und verwandeln Ihren Spaziergang in ein einzigartiges Erlebnis.

Musikalische Einlagen, theatralische Inszenierungen und unerwartete Begegnungen machen diese Tour zu einem Highlight. Lassen Sie sich von den Klängen der Musik mitreißen, erleben Sie fesselnde Schauspielvorführungen und genießen Sie die Überraschungen, die an so mancher Ecke auf Sie warten.

Der Bürgerverein Billstedt ist auf dieser beliebten Tour dabei und hält für Sie ein begrenztes Ticket-Kontingent zum Preis von € 15,- bereit.

Anja Homann

Am 29.07.2023



Kunst unter freiem Himmel

„Sich leckender Gepard“, Hans Martin Ruwoldt

**Am Samstag, den 29.07.23 um 11 Uhr, und Freitag, den 11.08.23 um 14 Uhr, laden wir Sie herzlich zu einer faszinierenden Tour durch Mümmelmannsberg ein. Unter dem Motto „Kunst erleben, sehen und hören im öffentlichen Raum“ wird uns Anne Simon bekannte und unbekannt Kunstobjekte präsentieren und erläutern.**

Treffpunkt ist jeweils der Busbahnhof an der U-Bahn Mümmelmannsberg. Von dort aus brechen wir auf, um die beeindruckende Werke verschiedenster Künstler:innen in Mümmelmannsberg zu erkunden. Die Kunst im öffentlichen Raum lädt uns ein, eine kleine Entdeckungsreise zu unternehmen und uns miteinander auszutauschen.

Wir hoffen auf gutes Wetter, damit wir eine wundervolle Zeit miteinander verbringen können.

Anja Homann



**FALKO DROßMANN**

Für Billstedt & Dich im Deutschen Bundestag

Kommen wir ins Gespräch.

📍 FALKO.DROSSMANN

☎ 040 - 280 555 55

✉ FALKO.DROSSMANN@BUNDESTAG.DE

**SPD** Soziale Politik für Dich.



Foto: Amert/Spaha

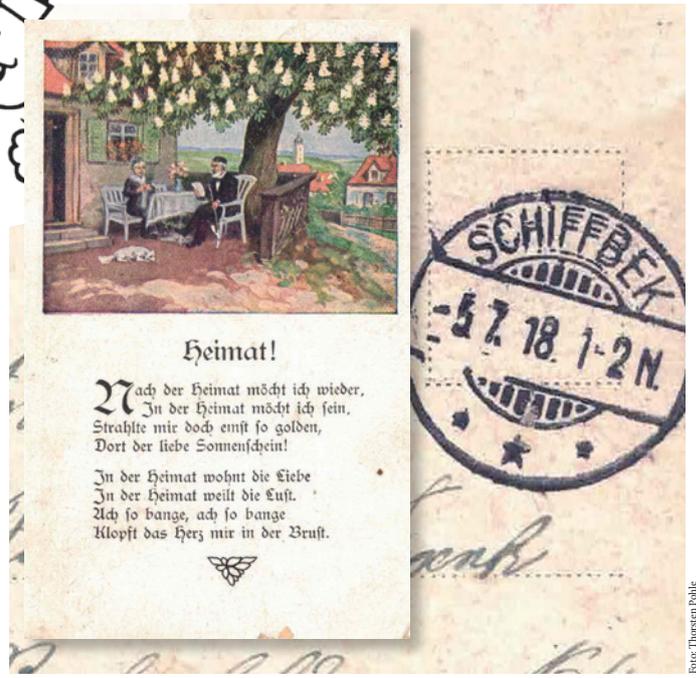


Foto: Thorsten Pohle

Eine Erbauungspostkarte und der vergrößerte Stempel vom 5. Juli 1918, 4 Monate vor dem Ende des Ersten Weltkriegs.

## Die Legende vom Marienblick

Wer dachte „Fake News“ gäbe es erst seitdem schlecht frisierte ältere Herren versuchen, die Geschicke der Welt zu bestimmen, der irrt.

Das hat uns die Theatergruppe der Kirche in Steinbek am 9. Juni bei der Premiere und gleichzeitig letzten Aufführung ihres neuen Stückes „Die Legende vom Marienblick“ wunderbar inszeniert vor Augen geführt.

Als Besucher befand man sich auf einmal mitten im mittelalterlichen Geschehen rund um die durchaus ebenfalls aktuelle Frage, wie man als Landwirt noch über die Runden kommt. Weitere aktuelle Themen wie die prekäre gesundheitliche Versorgung auf dem Lande oder die Kommerzialisierung von Religion konnte man ebenfalls finden. Wenn man wollte. Aber letztlich war es ja „nur“ ein Theaterstück, das extra für diesen Abend geschrieben, einstudiert und unter der erfahrenen Leitung von Lars Ceglecki inszeniert wurde.

Mit dem wunderbar inspiriert aufspielenden Ensemble, dass die Kirche an allen Ecken als Bühne nutzte und so die Zuschauer Teil der Handlung werden ließ, konnte man sich mitten im Geschehen wiederfinden. Was es mit der Legende nun auf sich hat, werde ich aber hier nicht verraten, denn vielleicht gibt es ja doch noch irgendwann mal eine weitere Aufführung oder ein Video oder ein Musical (wir sind ja schließlich in Hamburg, der deutschen Musicalhauptstadt). Aber wer sich schon immer gefragt hat, woher das erst vor Kurzem neu entstandene Wohnquartier direkt neben der Kirche eigentlich seinen Namen hat - wo es doch hier keine Marienkirche gibt - der sollte Erleuchtung gefunden haben.

Doch nicht nur für das geistige, nein auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, denn im Anschluß fand das Sommerfest der Kirchengemeinde statt. So hatte man viele Möglichkeiten, sich bei Bier, Wein, Wurst und Maiskolben über das Schauspiel auszutauschen. Mit Zuschauern, aber auch „hautnah“ mit den Akteuren und Veranaltern.

So haben wir, und darauf kommen wir garantiert zurück, auch vom Organisten der Gemeinde einen Hinweis auf die musikalischen Beiträge der Kirche in Steinbek erhalten (siehe Tipps 20. August). Wir werden berichten!

Stefan Walter

## Heimat!

aus philatelistischer Sicht – Schiffbek historisch

Feldpost aus philatelistischer und historischer Sicht bezieht sich auf Briefe und Postkarten, die von Soldaten während Kriegszeiten oder militärischen Einsätzen versendet wurden. Sie sind wertvolle Sammlerstücke, da sie oft eine Vielzahl von Informationen bieten. Hier sind einige Aspekte, die philatelistisch relevant sind: Die Poststempel auf Feldpostsendungen sind oft ein wichtiges Sammelgebiet. Auf unserem Bild ist es ein Poststempel aus Schiffbek vom 05.07.1918.

Die Briefe und Karten der Feldpost können für den Sammler inhaltlich interessant sein. Sie bieten oft Einblicke in das tägliche Leben, die Gefühle und die Erfahrungen der jeweiligen Epoche. Philatelisten suchen gerne nach Briefen, die interessante Geschichten oder historische Details enthalten.

Wie bei allen philatelistischen Sammlerstücken sind Seltenheit und Erhaltungszustand entscheidende Faktoren für den Wert von Feldpoststücken. Briefe oder Karten, die gut erhalten sind, seltene Stempel oder Besonderheiten aufweisen oder eine besondere historische Bedeutung haben

Thorsten Pohle

**THEEL**  
Orthopädie-Schuhtechnik



Individuelle Betreuung  
schafft Vertrauen!

Oststeinbeker Weg 65  
22117 Hamburg  
Tel. 040/713 87 87  
E-Mail: TheelOrthopaedie@aol.com  
www.theel-schuhtechnik.de

### Unsere Leistungen ...

- Individuelle Beratung und Analyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagenfertigung
- Spezial-Schuhkorrekturen
- Fußbelastungsmessung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen und Orthesen
- Diabetes Versorgung am Fuß
- Schuhe für Rheumatiker und Diabetiker
- Finn Comfort Bequemschuhe
- Schuhreparaturen aller Art

### Unsere Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8:30–13:00 Uhr  
Mo. 14:00–18:00 Uhr  
Di.–Fr. 14:00–17:00 Uhr

# Haben Sie schon von der Verbundzustellung gehört? Oder: ... wenn der Postmann zweimal klingelt.

Es erweckt sich der Eindruck, dass sich durch die augenscheinlich stetig weniger verschickten Briefe der Einsatz reiner Briefzusteller:innen\* in manchen Bezirken weniger lohnt und es für die Post wirtschaftlicher ist, Briefe und Pakete gemeinsam auszuliefern zumal der Paketversand deutlich zunimmt.

Die Lösung soll die sogenannte Verbundzustellung bringen, die bereits in ländlichem Raum erprobt wurde und nun auch in Teilen Billstedts umgesetzt werden soll. Dabei arbeiten Deutsche Post und DHL zusammen, um die Paketzustellung in Teilen der Zustellbezirke Billstedts zu verbessern und effizienter zu sein. Aber was genau bedeutet das und wie liefert der Postbote\* die Pakete aus? Die Verbundzustellung ist eine Methode, bei der der Postbote mehrere Pakete für verschiedene Menschen in einem Fahrzeug hat. Das hilft dabei, Zeit und Energie zu sparen.

Damit die Pakete gut ankommen, plant der Postbote sorgfältig seine Route. Er nutzt moderne Geräte, um die beste Strecke zu finden und in Echtzeit Informationen zu erhalten. So kann er Pakete UND Briefe effizienter ausliefern.

Die Verbundzustellung soll Vorteile für alle bringen. Der Postbote spart Zeit, weil er mehrere Pakete in einem Fahrzeug hat. Das ist gut für die Umwelt, weil weniger Fahrzeuge unterwegs sind. Außerdem soll der Kunden von schnelleren Lieferungen profitieren. Die Deutsche Post und DHL legen großen Wert auf Zuverlässigkeit. Kunden können den Fortschritt ihrer Pakete online verfolgen und bekommen regelmäßig Informationen zum Lieferstatus. Der Postbote gibt sein Bestes, um die Pakete pünktlich zu liefern.

Mit der Einführung der Verbundzustellung in Teilen von Hamburg Billstedt setzt die Stadt ein Zeichen für eine effiziente und nachhaltige Zustellung

Kritische Stimmen zweifeln aber genau daran und sorgen sich um mögliche fehlende Transparenz bei der Verfolgung von Sendungen. Die Verbraucher möchten in der Lage sein, den genauen Status ihrer Pakete zu verfolgen und informiert zu werden, wann sie mit der Zustellung rechnen können. Es wird befürchtet, dass

die Verbundzustellung dies erschwert, da die Informationen zu den einzelnen Sendungen möglicherweise nicht mehr so detailliert und aktuell sind wie zuvor.

Darüber hinaus führt die Verbundzustellung zu einer Beeinträchtigung des individuellen Kundenservice. Früher hatten die Kunden oft einen festen Zusteller, der ihre Vorlieben kannte und möglicherweise auch Sonderwünsche erfüllen konnte. Mit der Bündelung der Sendungen und der häufigeren Rotation der Zusteller geht diese persönliche Beziehung verloren. Die Kunden fühlen sich anonymisiert und vernachlässigt.

Ein weiterer kritischer Aspekt betrifft die Arbeitsbedingungen der Zusteller. Die Verbundzustellung führt zu einem erhöhten Arbeitsdruck, da die Zusteller mehr Pakete in kürzerer Zeit zustellen müssen. Dies kann zu Stress, Überlastung und einer erhöhten Verletzungsgefahr führen. Die Zusteller leiden unter dem Druck, die Zustellungen schnell abwickeln zu müssen, was sich negativ auf ihre Gesundheit und Arbeitszufriedenheit auswirken kann. Die Verbundzustellung zwischen der Deutschen Post und DHL in Hamburg Billstedt ist eine gute Sache. Der Postbote spielt dabei eine wichtige Rolle, indem er die Pakete zu den richtigen Menschen bringt. Kunden können sich darauf verlassen, dass ihre Pakete gut ankommen.

Thorsten Pohle



Foto: Instagram

Der Postbote nimmt Kontakt auf!

\*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Artikel bei Personen- und Berufsbezeichnungen die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



## Plattdüütsch Avend in 'n Harfst. 10. November 2023



Wir freuen uns, Sie zu einem unterhaltsamen Plattdeutschen Abend am 10. November 2023 um 19.00 Uhr im Panorama Hotel einzuladen! Tauchen Sie ein in die Welt der plattdeutschen Kultur und genießen Sie einen unvergesslichen Abend voller Lachen und guter Unterhaltung mit der Niederdeutschen Volksbühne Geesthacht.

Die Niederdeutsche Volksbühne Geesthacht präsentiert an diesem Abend eine einzigartige Auswahl an plattdeutschen Geschichten und humorvollen Sketchen. Die talentierten Schauspielerinnen und Schauspieler werden Sie mit ihrem Können begeistern und Sie in die vielfältige plattdeutsche Sprache und Kultur entführen.

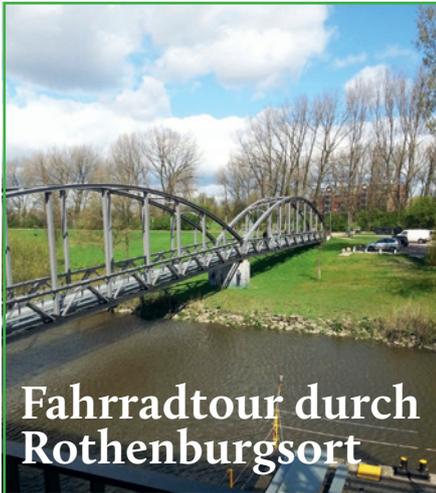
Der Plattdeutsche Abend verspricht beste Unterhaltung für alle Liebhaber der plattdeutschen Sprache sowie für Neugierige, die

diese charmante norddeutsche Mundart näher kennenlernen möchten. Lassen Sie sich von den humorvollen Aufführungen mitreißen und erleben Sie die besondere Atmosphäre eines Abends, der ganz im Zeichen der plattdeutschen Tradition steht.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem besonderen Plattdeutschen Abend und sind sicher, dass Sie einen unvergesslichen Abend erleben werden. Bringen Sie gerne Familie und Freunde mit, um gemeinsam die einzigartige Atmosphäre dieses Events zu genießen.

Eintrittspreis war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Anmeldungen können bereits über unsere Geschäftsstelle getätigt werden.

Anja Homann



## Fahrradtour durch Rothenburgsort

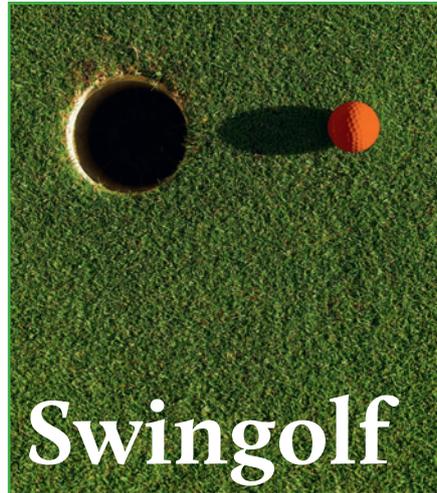
Begleiten Sie Maja Hoffmann auf einer spannenden Fahrradtour durch Rothenburgsort. Erleben Sie die Schönheit und Vielfalt dieses lebendigen Hamburger Stadtteils auf zwei Rädern.

Von historischen Gebäuden bis hin zu grünen Oasen - Maja führt Sie zu den interessantesten Orten. Entdecken Sie versteckte Juwelen, erkunden Sie malerische Straßen. Ob Sie ein erfahrener Radfahrer sind oder einfach nur eine entspannte Tour genießen möchten, Maja passt sich an Ihr Tempo an und sorgt für ein sicheres und unterhaltsames Erlebnis.

Lassen Sie sich von der frischen Luft und der aktiven Bewegung begeistern, während Sie Rothenburgsort auf eine einzigartige Weise erkunden. Die Fahrradtour mit Maja Hoffmann ist eine großartige Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und den Charme dieses Stadtteils zu erleben.

Schnappen Sie sich Ihr Fahrrad und schließen Sie sich an. Seien Sie bereit für eine unvergessliche Fahrradtour am 26.08.2023. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr vor dem Kulturpalast im Öjendorfer Weg 30a. Bitte melden Sie sich unter 040 718 99 190 oder [info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de) an.

Anja Homann



Kommen Sie zum „swingen“ an die Elbe, gleich hinterm Deich.

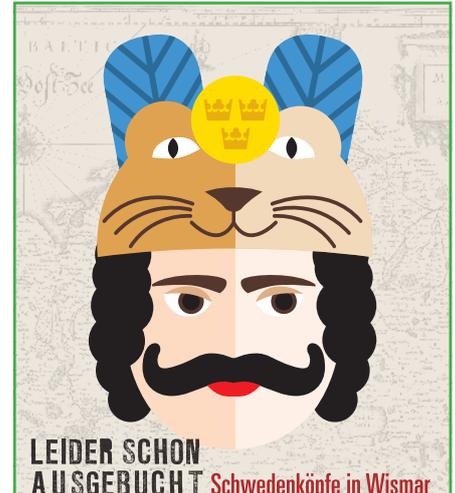
Wenn Sie Lust zur Bewegung unter freiem Himmel haben, melden Sie sich gleich hier aber spätestens bis zum 27.7.23 an: Bürgerverein Billstedt  
Telefon: 040 718 99 190 oder [info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de)

Wir wollen am 5. August 2023 um 15.00 Uhr Swingolf spielen. Und an die große Gaudi aus dem Jahr 2021 anknüpfen. Der Spaß steht dabei im Vordergrund und nicht die perfekte Technik. Perfekt also für uns Ungeübte und ein sicherer Weg, sich an frischer Luft zu bewegen.

Gespielt wird Swingolf auf 18 verschiedenen Bahnen mit Längen von mehr als 100 Metern, die es gilt, mit möglichst wenigen Schlägen zu bewältigen. Da kommt der Swing ins Spiel – eine schwingende Bewegung, die fast kreisförmig um die Hüfte ausgeführt wird und angeblich Weiten von über 100 Metern ermöglicht.

Also, wenn Sie Lust auf eine sportliche Herausforderung haben, bei der Spaß und Gelächter im Vordergrund stehen, dann kommen Sie zum Gauerter Hauptdeich 105, 21037 Hamburg. Freunde und Bekannte des Bürgervereins sind herzlich willkommen. Preis für Mitglieder und Gäste € 18,- incl. Equipment, Bollerwagen, 2 Getränken und 1 Laugenbrezel.

Anja Homann



## Tagesfahrt 2023: Wismar und Insel Poel

Am Sonntag, dem 23. Juli geht es in die sehenswerte Hansestadt Wismar.

Wir starten um 8 Uhr 30 in Billstedt und fahren überwiegend auf Landstraßen über Ratzeburg, Gadebusch und Dorf Mecklenburg an die Wismarer Bucht.

Um 11 Uhr legt unser Schiff am Alten Wassertor zur Überfahrt nach Poel ab. Es erwartet uns dabei nicht nur eine wirklich interessante Fahrt durch den Wismarer Hafen und die Wismarer Bucht, sondern auch eine bildschöne Einfahrt in die 4 km lange schmale Bucht Kirchsee. Nach gut 1 Stunde erreichen wir den Zielort Kirchdorf. Dort erwartet uns unser Bus und bringt uns zurück ins Zentrum von Wismar. Hier haben wir ca. 3 Std Freizeit.

Rund um den eindrucksvollen Marktplatz mit seiner wechselvollen Geschichte (Germanen, Slawen /Abodriten, Sachsen, Schweden bis 1903) gibt es genug Möglichkeiten zum Mittagessen oder Kaffeetrinken. Auch für eine Besichtigung der nahen Kirche oder für einen Spaziergang hinunter zum Hafen reicht die Zeit. Um 16 Uhr starten wir zur Rückfahrt und erreichen Billstedt gegen 18 Uhr.

R. Schumacher

**130**  
**JAHRE**  
gegr. 1890  
[www.alwin-mueller.de](http://www.alwin-mueller.de)

**MEISTERBETRIEB**  
**Alwin Müller & Sohn**  
GmbH

BAUKLEMPNEREI  
KUNDENDIENST  
GASHEIZUNG  
ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN  
WARMWASSER  
WARTUNG  
SIELKAMERA

**BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG**  
**Telefon 040 / 731 38 69 • [firma@alwin-mueller.de](mailto:firma@alwin-mueller.de)**

GAS  
Gemeinschaft  
Hamburg e.V.

Mitglied der  
Gasgemeinschaft  
Hamburg e.V.



## Billstedter Spitzen

### Billstedt - gestern und heute: Eine satirische Zeitreise

**Billstedt, das pulsierende Herz des Hamburger Ostens, hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Während es früher als aufstrebendes Arbeiterviertel bekannt war, hat sich die Gegend im Laufe der Jahre zu einem Ort entwickelt, der so viele Kontraste bietet wie ein Zebra im Regenwald.**

Früher, in den guten alten Zeiten, war Billstedt ein Ort, an dem sich die Menschen kannten und gemeinsam gegen die Widrigkeiten des Alltags kämpften. Es gab eine blühende Nachbarschaft, in der man noch auf

der Straße miteinander plauderte, während die Kinder fröhlich in den Hinterhöfen spielten. Ist es doch heute eher ein Paradies für introvertierte Menschen, verbarrikadieren sich in ihren Wohnungen, isoliert von der Welt, während sie ihren virtuellen Nachbarn auf Social Media folgen.

Damals waren die Straßen von Billstedt von kleinen Geschäften geprägt, in denen man alles bekam, was man brauchte - vom Metzger um die Ecke, bis hin zur charmanten Buchhandlung mit ihrem einzigartigen Buchgeruch. Heute gleicht die Einkaufssituation eher einer Schatzsuche im Online-Dschungel. Statt in gemütlichen Läden einzukaufen, sitzt man vor dem Bildschirm und kämpft sich durch unzählige Online-Shops, um das gewünschte Produkt zu finden, während die Paketboten zu modernen Superhelden werden, die sich durch den Verkehr kämpfen, um uns unsere Bestellungen zu bringen. Im historisch ländlichen und von Kleinsiedler-Gebieten geprägtem Billstedt kannte man fancy Begriffe wie „urban oder guerilla gardening“, „vertikale Beete“, „Stadtimkerei“ und „essbare Landschaften“ nicht, sondern es war ein Selbstverständnis, sich die Hände schmutzig zu machen, und das nicht, um Instagramwürdige Fotos zu schießen, sondern um die Familie zu versorgen.

Die Gärten waren keine hippen Oasen der Selbstverwirklichung, sondern schlichte Parzellen, in denen heimisches Obst und Gemüse gezogen und geerntet wurde. Keine ausgefallenen Avocados oder exotischen Kürbisse, nein, hier drehte sich alles um die guten alten Kartoffeln, Bohnen und Karotten.

Das Regenwasser wurde gesammelt und zur Bewässerung genutzt. Die Mücken auf der

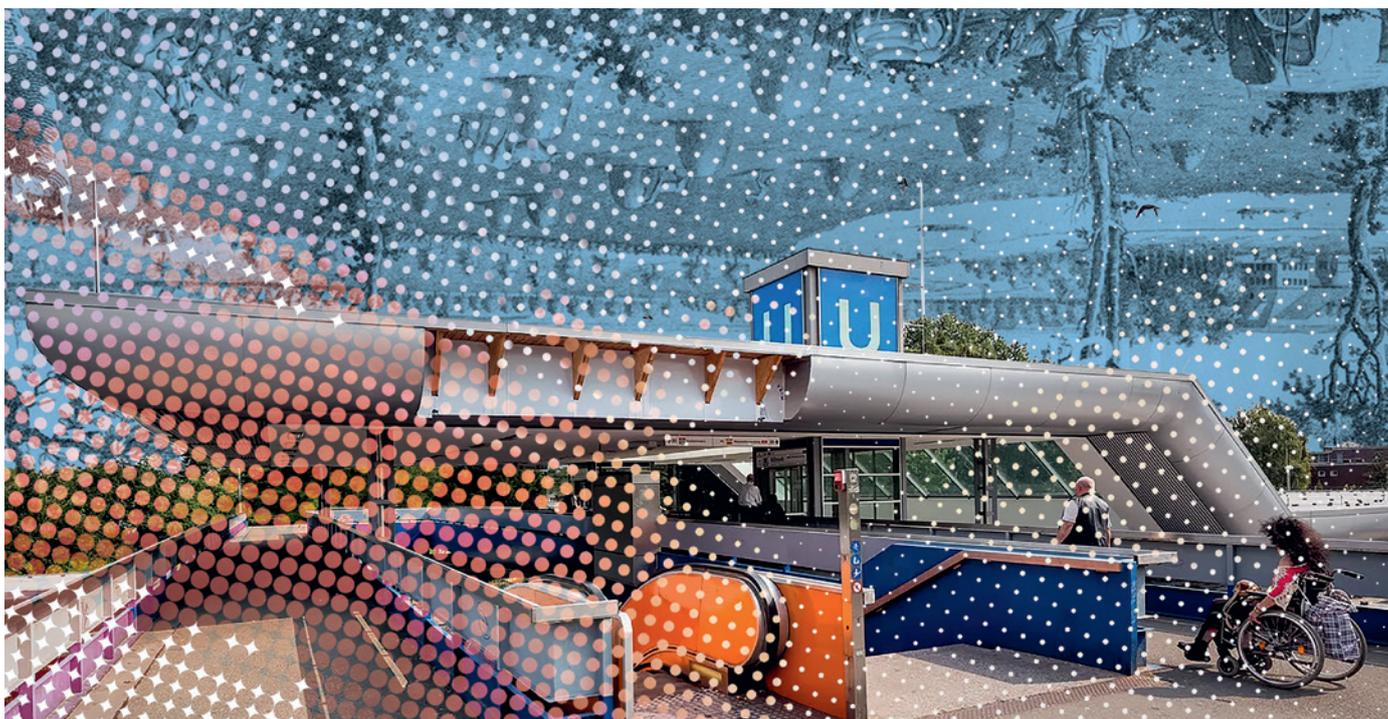
Wasseroberfläche gehörten genauso zum Sommerleben dazu, wie der Groll beim Anblick eines neuen Maulwurfhügels. Und dann gab es auch noch diejenigen, die sich Kleinvieh anschafften. Gänse, Hühner, Schweine, Ziegen - hier war der Zoo zu Hause! Und das Beste daran? Niemand verschwendete einen einzigen Gedanken daran, ob und wann ein Hahn krähen durfte. Aber freuen wir uns doch daran, dass es wieder viele bienenfreundliche Gärten gibt und die (Stadt-)Imkerei eine Renaissance erlebt.

Die Verkehrssituation in Billstedt hat sich ebenfalls dramatisch verändert. In historischen Zeiten konnte man gemütlich mit der Straßenbahn oder dem Fahrrad durch die Gegend fahren, ohne von rasanten Autofahrern in die Flucht getrieben zu werden. Heute gleicht die Straße eher einer Rennstrecke für aufgebrachte Autofahrer, die versuchen, im ständigen Stau einen Parkplatz zu ergattern. Es fühlt sich an, als müsste man einen Rallye-Kurs bewältigen, um von A nach B zu gelangen.

Aber trotz all der Veränderungen gibt es immer noch eine Konstante: den Billstedter Charme. Obwohl er heute vielleicht etwas verborgen ist, findet man ihn in den kleinen ansässigen Läden, die gegen die Übermacht der großen Ketten ankämpfen, oder in den Veranstaltungen, bei denen die Gemeinschaft zusammenkommt, um gemeinsam zu feiern.

Billstedt - gestern und heute. Eine satirische Reise durch die Zeit, die uns zeigt, dass sich zwar vieles verändert, aber der einzigartige Charakter und die unverwechselbare Atmosphäre dieser Nachbarschaft immer noch vorhanden ist - wenn auch manchmal mit einem Augenzwinkern betrachtet.

*Anja Homann*



# Leserrätzel



„Was hat Dänemark mit Franzbrötchen zu tun?“

## Wer erkennt dieses historische Bauwerk?

Unter den Einsendern verlosen wir je einen Warengutschein über 25,- € des Blumenhauses Reimann und der Fleischerei Peters.

Wenn Sie die richtige Antwort kennen, dann senden Sie diese bitte mit Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer an:

Geschäftsstelle des Bürger- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V. Meriandamm 11, 22119 Hamburg oder per Mail an: [RedaktionDerBillstedter@gmx.de](mailto:RedaktionDerBillstedter@gmx.de)

Einsendeschluß ist der 31.07.2023

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt und ein Termin zur Preisübergabe wird vereinbart. Wir wünschen viel Spaß beim Raten und viel Erfolg. Der Rechtsweg ist wie üblich ausgeschlossen

## Unsere Gewinner des letzten Rätsels

Die Redaktion war sehr erfreut über die vielen Zuschriften des letzten Rätsels aus Heft 03\_23. Es handelt sich um eine Lore, die als Mahnmahl an die Zwangsarbeiter in Billstedt zu Zeiten des zweiten Weltkriegs erinnert. Die genaue Geschichte dazu lesen Sie bitte in dem Leserbrief von Anatol Herold. Vielen Dank, dass wir den Text veröffentlichen dürfen.

Den Gutschein von Schlachtereier Peters hat Josef Tewes gewonnen. Er ist ein langjähriger Leser des Billstedters und hat schon mehrmals gewonnen - also: mitmachen lohnt sich

Der zweite Gewinn geht an Annelies Sparr. Sie ist an der Glinder Au aufgewachsen und hat als Kind noch mit den Loren gespielt.

Lösung des Rätsels aus Heft 03\_23:

Es handelt sich um die Lore, die mit einer Gedenktafel versehen, an die Zwangsarbeiter erinnert, die im Kalksandsteinwerk und in der Kiesgrube während der Nazidiktatur arbeiten mussten.



Kapellenstraße 90, 22117 Hamburg



Möllner Landstr. 229, 22117 Hamburg

„Zum Glück sind wir immer heil nach Hause gekommen“ sagte sie. Ca. 1948 sind die Loren dann verschwunden.

Frau Sparr darf sich über den Gutschein von der Gärtnerei Reimann freuen.

Anja Homann



Verlosung aus „Der Billstedter“ Ausgabe März/April 2023

## Die lange Tour zur Billbrook-Tour

Wir freuen uns, bekanntzugeben, dass aus unserer Verlosung aus Heft 02/23 eine glückliche Gewinnerin ermittelt werden konnte. Herzlichen Glückwunsch, Frau Schalla! Sie können nun stolz das Buch „Die Billbrook-Tour“ Ihr Eigen nennen und in faszinierende Einblicke in die Geschichte des Stadtteils Billbrook eintauchen.

Wir möchten uns auch bei allen Teilnehmern bedanken, die ihr Interesse an der Geschichte ihres Stadtteils bekundet haben, indem sie an der Verlosung teilgenommen haben. Die Resonanz war überwältigend, und wir freuen uns über das große Interesse der Leser.

Ein besonderer Dank geht an die Geschichtswerkstatt Billstedt für ihre Zusammenarbeit bei dieser Verlosung. Gemeinsam konnten wir vielen Menschen die Möglichkeit geben, dieses bemerkenswerte Buch zu gewinnen und ihr Wissen über Billbrook zu erweitern.

Frau Schalla wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen. Herzlichen Glückwunsch.

Die Redaktion



# BACK-LAVA



# LESEBRIEFE

LESEBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESEBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

## Betrifft: Das Rätsel um die Lore.

Liebe Redaktion,

Der Ort und die Geschichte des Mahnmals: Bei dem Mahnmal handelt es sich um eine Lore mit einer Gedenktafel für die Zwangsarbeiter, die im ehemaligen Kalksandsteinwerk und der ehemaligen Kiesgrube im heutigen Wohngebiet Sonnenland während der Nazizeit arbeiten mussten.

Die Lore wurde in einem gemeinsamen Projekt von Jugendlichen aus dem Stadtteilprojekt Sonnenland, Sozialarbeitern, dem ehemaligen Pastor Ostendorf aus der Kirchsteinbeker Kirche und ehemaligen Mitgliedern der Geschichtsgruppe Sonnenland beschafft, aufgearbeitet und gestaltet.

Die Jugendlichen aus dem Stadtteilprojekt Sonnenland erhielten hierfür 2003 den Bertini-Preis für ihr Engagement. Da das Mahnmal immer noch häufig als Spielgerät benutzt wird und ungepflegt vor der Schule steht, plant das Stadtteilprojekt mit weiteren Interessierten, das Mahnmal aufzubereiten und Stelltafeln zur Geschichte aufzustellen.

Darüber hinaus wird überlegt, kleine Broschüren für Schüler, Lehrer und Eltern zu erstellen, die die Geschichte der Lore einfach erklären. Täglich gehen über 100 Kinder, 20 Lehrer/innen, ca. 50 Eltern und ca. 800 Personen an der Lore vorbei. Nur sehr wenige wissen, welche Bedeutung die Lore hat. Es wird Zeit, die Geschichte der Lore noch deutlicher darzustellen. Das Leserätsel im „Der Billstedter“ trägt dazu sicher bei. Interessierte Leser sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

*Anatol Herold per E-Mail*

## Anmerkung der Redaktion:

Vielen Dank, lieber Anatol Herold, für Ihre E-Mail an uns. Wie wir in einem persönlichen Gespräch erfahren haben, engagieren Sie sich für den Erhalt des Mahnmals im Wohngebiet Sonnenland. Es ist ermutigend, zu sehen, wie groß das Interesse an der Geschichte und die Bedeutung dieses Mahnmals ist.

Das Stadtteilprojekt Sonnenland und weitere Interessierte planen die Restaurierung des Mahnmals sowie informative Stelltafeln und Broschüren für Anwohner, Schüler, Lehrer und Eltern. Wir laden deshalb alle interessierten Leser herzlich ein, sich an diesem Vorhaben zu beteiligen. Schreiben Sie der Redaktion; wir leiten Anfragen gerne weiter.

Vielen Dank für Ihre Mail und Ihre wertvolle Unterstützung. So wird die Geschichte der Lore und der Zwangsarbeiter im Sonnenland in Erinnerung gehalten.

*Die Redaktion*



**Inschrift der Tafel auf der Lore:**  
Wer sich des Vergangenen nicht erinnert, ist dazu verdammt, es noch einmal zu erleben. Im Gedenken an die Zwangsarbeiter, die an dieser Stelle von 1942 bis 1945 ausgebeutet wurden.

## Betrifft: Gartenstadt Öjendorf.

Sehr geehrte Frau Homann,

ich weiß natürlich nicht, ob es erwünscht ist, auch kritische Leserbriefe schreiben zu dürfen, mache es aber trotzdem.

Mit dem im Tenor doch sehr positiven Artikel über die geplante „Neue Gartenstadt Öjendorf“ bin ich nicht einverstanden. Das ganze Projekt stößt grundsätzlich auf meine Ablehnung, da uns dadurch weitere naturbelassene Räume in unserer direkten Umgebung genommen werden (wie schon die massive Bebauung in „Haferblöcken“).

Die Auswirkungen auf die Lebensqualität im Bereich des Öjendorfer Sees und die Beeinträchtigung der Friedhofsstille auf dem Öjendorfer Friedhof mag ich mir gar nicht ausdenken; hinzu kommt natürlich die zusätzliche nicht geklärte Verkehrsbelastung im Bereich Glinder Straße/Reinskamp/Öjendorfer Weg usw. bis hin zur U-Bahn.

Ein weiterer Skandal ist die Einrichtung des Abzweigs der Veloroute 8 über zwei Friedhöfe bis hin zum Öjendorfer See. Ich befürchte, daß das schon im Hinblick auf die Gartenstadt für den favorisierten Fahrradverkehr geschehen ist. Wo kommen wir denn hin, wenn wir unserer Toten nicht mehr mit der gebotenen Ruhe und Stille gedenken können.

Ich bin enttäuscht, daß der Bürgerverein sich nicht kritischer mit einem derart massiven Eingriff in unsere Lebens- und Wohnqualität auseinandersetzt. Wenn man sich heute an warmen Sommertagen die Frequenz am Öjendorfer See anschaut, dann frage ich mich, wie soll das dann in Zukunft aussehen, oder wollen Sie, daß die heutigen Erholungssuchenden, die ja überwiegend aus den Hochhäusern und vorhandenen Wohnquartieren kommen, davon abgeschnitten werden.

*Josef Tewes per E-Mail*

## Anmerkung der Redaktion:

Vielen Dank für Ihren Leserbrief und Ihre offenen Worte bezüglich des geplanten Projekts „Neue Gartenstadt Öjendorf“. Als Verein legen wir großen Wert darauf, dass alle Meinungen und Standpunkte zu Wort kommen dürfen, auch kritische Stimmen. Es ist wichtig, dass verschiedene Perspektiven und Bedenken in die Diskussion einbezogen werden.

Ihre ablehnende Haltung gegenüber dem Projekt und die Sorge um den Verlust naturbelassener Räume sowie die möglichen Auswirkungen auf die Lebensqualität im Bereich des Öjendorfer Sees und des Friedhofs sind verständlich. Auch die Frage der Verkehrsbelastung und die Einrichtung des Abzweigs der Veloroute 8 sind Themen, die ernsthaft diskutiert werden müssen.

Als Verein sind wir bestrebt, neutral und unvoreingenommen zu berichten und alle relevanten Aspekte des Projekts zu beleuchten. Wir werden Ihre Bedenken weitergeben und sicherstellen, dass sie in den Diskussionsprozess einfließen.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Meinung mit uns geteilt haben. Ihre Kritik und Bedenken sind für uns wichtig, um ein umfassendes Bild der verschiedenen Standpunkte zu erhalten und eine konstruktive Debatte zu ermöglichen.

*Die Redaktion*



## Der Bürgerverein bosselt wieder

Nach langer Zwangspause war es endlich so weit, wir konnten wieder einen Platz zum Bosseln finden. So trafen sich an der Ochsenwerder Wein- & Friesenstube zwölf topmotivierte Teilzeitsportler zu einem Intensivtraining. Falsch.

Es trafen sich zwölf gut gelaunte Vereinsmitglieder mit Snacks und Getränken zu einem fröhlichen Nachmittag bei schönstem Frühsommerwetter. Der sportliche Aspekt war nicht so ganz im Vordergrund, wobei wir am Ende doch so etwa 4 Kilometer unterwegs waren. Wichtiger war, mit der wunderbaren Landschaft der Marschlande als Kulisse, ein lustiger Spaziergang mit der Nebenbeschäftigung, Kugeln über den Weg zu befördern.

Wie wir den offiziellen Regeln entnehmen konnten, und auch sonst wohl bekannt ist, sollte beim Sport immer auf

ausreichende Getränke geachtet werden. So hatten wir auch ausreichend Proviant dabei, der die kleinen Pausen auflockerte. Prost!

Nach knapp drei Stunden und einigen leichten Blessuren durch Querschläger oder allzu sportliche Rettungsversuche, musste dann ein Siegerteam ermittelt werden. Es war sehr knapp, 61 zu 63 Würfe, und nicht ganz unumstritten. Aber wir sind ja alle sportlich olympisch fair und eigentlich ging es ja auch gar nicht um den Sieg. Sicher ist, Harald hat uns alle mit seinen Zauberwürfen um die Kurven überrascht.

Und sicher ist auch, dass wir das wieder machen. Vielleicht schon dieses Jahr, und zwar im etwas traditionelleren Format mit anschließendem Grünkohl. Interessiert?

*Stefan Walter*



**SCHULENBURG  
BESTATTUNGEN**

**Gemeinsam gute Wege finden.**

Heute gibt es viele Möglichkeiten, eine Bestattung zu gestalten. Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch: **040 / 736 736 32**

Möllner Landstr. 71 in Hamburg | [www.schulenburg-bestattungen.de](http://www.schulenburg-bestattungen.de)

BUCH ZU  
GEWINNEN

**Billstedter Facetten**  
Siebzehn Beiträge zur Geschichte Billstedts

Wir freuen uns, erneut in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt das neueste Buch verlosen zu dürfen.

Schreiben Sie uns bis zum 31.07. eine Mail mit dem Stichwort „Facetten“: [RedaktionDerBillstedter@gmx.de](mailto:RedaktionDerBillstedter@gmx.de)

Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen.

# Billstedter Facetten

In seinem aktuellen Werk zeigt Ralph Ziegenbalg – Leiter der Geschichtswerkstatt Billstedt – in 17 verschiedenen Beiträgen die Facetten Billstedts auf. Der Sammelband „Billstedter Facetten“ umfasst 312 Seiten und enthält 145 Abbildungen, die sich mit der sozialen und baulichen Situation des Billstedter Ortsteils im 19. Jahrhundert befassen.

Zum Beispiel werden die Kirchsteinbeker Volkszählungsliste von 1860 und die Gebäudebeschreibungen von 1878 untersucht. Es erzählt das Schicksal der jüdischen Familie Laser während der nationalsozialistischen Verbrechen, während ein anderer Beitrag den Lebensweg von Willy Brachmann schildert, der das Konzentrationslager Auschwitz überlebte und seinen Lebensabend in Billstedt verbrachte.

Weitere Beiträge behandeln Themen wie die Landwirtschaft in Schiffbek, den Niedergang der Landwirtschaft in Kirchsteinbek, das Leben auf Wohnschiffen in den 1930er bis 1960er Jahren, die Arztpraxis von Dr. Siegfried Schröder und die Auswirkungen von Müll und Automobilverkehr auf Billstedt und den Hamburger Osten. Es werden auch randständige gesellschaftliche Gruppen wie gewaltbereite Jugendliche der 1950er bis 1970er Jahre und die Zuwanderung von Ausländern in Billstedt seit über hundert Jahren behandelt.

Aber auch die moderne Sozialarbeit wird thematisiert: Der eine berichtet über das seit mehr als 50 Jahren in Billstedts erster Großsiedlung tätige Stadtteilprojekt Sonnenland, der andere erzählt die Geschichte des Kulturpalasts, der im Jahr 1980 gegründet wurde und heutzutage das größte Stadtteilkulturzentrum Hamburgs ist. Zusammen mit den anderen acht Titeln haben die Publikationen der Geschichtswerkstatt Billstedt mittlerweile einen Umfang von mehr als 1700 Seiten und weit über 1000 Abbildungen. Das nächste Werk darf 2027 anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Gründung Billstedts erwartet werden. Wir dürfen uns dann auf ein umfassendes Billstedt-Buch freuen. Soviel wollen wir verraten: die Geschichte der Großsiedlung Mümmelmansberg sowie die bereits auf der Homepage der Geschichtswerkstatt veröffentlichten Recherche zu den Geschehnissen im Billstedter Ortsteil Schiffbek während des Hamburger Aufstands im Oktober 1923 werden thematisiert.

Insgesamt bietet das Buch „Billstedter Facetten“ einen vielfältigen Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Ortsteils Billstedt und seiner Bewohner. Das Buch ist in der Geschichtswerkstatt Billstedt, in den Thalia-Filialen Europapassage und Wandsbeker Quarre, bei der Buchhandlung Seitenweise in Hamm, in der Buchhandlung Heymann in Bergedorf sowie in Billstedt in Dr. Walters Marktapotheke und im Blumenhaus Reimann erhältlich. Es kostet 25 Euro.

Anja Homann



Alle Bücher der Geschichtswerkstatt Billstedt erhalten Sie bei:

**Buchhandlung Seitenweise**, Hammer Steindamm 119  
**Dr. Walter's Markt-Apotheke**, Möllner Landstraße 26  
**Blumenhaus Reimann**, Kapellenstraße 90  
**Buchhandlung Heymann**, CCB in Bergedorf

Seitenweise

BLUMENHAUS  
REIMANN

HEYMANN  
Leibnizbuchhandlung seit 1928



Dr. Walters  
APOTHEKE

## Grundeigentümerversammlung – Veranstaltung: Bezirksamt und Polizei

Der Grundeigentümerversammlung Hamburg-Billstedt lud am 7. Juni ins Panorama Hotel zu einer Veranstaltung mit dem Bezirksamt und der Polizei ein. Interessierte Billstedter, darunter einige Mitglieder unseres Bürgervereins, kamen. Herr Eulenstein, Vorsitzender des Vereins, leitete die Veranstaltung und stellte seine Gäste auf dem Podium vor.

Erster Sprecher war unser Bezirksamtsleiter Ralf Neubauer. Er berichtete über Planungen zu Billstedt und stellte verschiedene Projekte vor. Unter anderem informierte er über den aktuellen Stand zur Umgestaltung der Fußgängerzone und des Marktplatzes, über das Wohnungsbauprogramm im Hamburger Osten, den geplanten Sozialraum Sonnenland, die Renovierung diverser Bolzplätze sowie über die neue Gartenstadt Öjendorf und die U-Bahn-Verlängerung Horner Geest. Das ging nicht ohne intensive Auseinandersetzung im Saal vonstatten. Besonders das Schicksal der Bäume auf dem Marktplatz sowie die gravierenden Veränderungen durch die neue Gartenstadt wurden heiß diskutiert. So ganz konnte die Kritik nicht ausgeräumt werden - noch sind die Planungen aber auch nicht abgeschlossen. Hoffen wir, Herr Neubauer hat die Stimmung aufgenommen und kann im Sinne der Billstedter Bürger Einfluss nehmen.

Anschließend kam Jens Lohdahl, Leiter des Polizeikommissariats 42 in Billstedt, zu Wort. Er stellte gemeinsam mit seinen Kollegen interessante Fakten über die personelle Zusammensetzung und Struktur des Kommissariats und deren Tätigkeitsfelder sowie den Einsatz der Stadtteil-Polizisten dar. Einleitend wurde uns erläutert, dass Billstedt entgegen aller immer wiederkehrenden Pressemeldungen kein Kriminalitätsschwerpunkt, sondern normaler Durchschnitt ist. Verkehrs-Kontrollen, Telefonbetrug wie der Enkeltrick, aber auch Drogenhandel und Einbrüche kamen aufs Tableau. Eines wurde uns klar gemacht: die Polizei kann nur handeln, wenn die Bürger ihr die Missstände oder Straftaten melden. Lieber einmal mehr die 110 anrufen.

In einer offenen Diskussion kamen noch Themen wie die Entwicklung in Billbrook, das LKW-Parken in der Straße Glinder Au, die derzeit kaum haltbare Situation mit den Schienenersatzbussen am Billstedter U-Bahnhof und auch Wünsche nach gezielten Geschwindigkeitskontrollen an gefühlten Brennpunkten auf den Tisch. Alles wurde registriert und es wurde Nachverfolgung gelobt.

Dieses Treffen soll, so haben Bezirksamt, Polizei und Grundeigentümerversammlung einstimmig gesagt, im kommenden Jahr fortgeführt werden. Eine alte Tradition lebt wieder auf.

Annett Suska





11. bis 13. August 2023 | Umsonst & Draußen  
Am Eichbaumsee |

Wutzrock ist Kultur von allen für alle.  
Nur gemeinsam können wir das schaffen!

## Die Sau reinlassen? Mach mit!

An einem Wutzrock-Wochenende sind Backstage rund 400 Ehrenamtliche fürs Festival da - von Mittwoch bis Dienstag. Für alle, die mitmachen gibt's reichlich Verpflegung, ab zwei Schichten am Tag ein cooles Crew-Shirt gegen Spende, Chill-out-Räume, spontane Partys und jede Menge neue Erfahrungen - garantiert.

Wir suchen dringend Helfer:innen für alle möglichen Arbeitsbereiche! Eine Liste findet sich auf Webseite: [www.wutzrock.de](http://www.wutzrock.de) (QR-Code). Ein Helfer:innen-Treffen gibt es noch vor dem Festival am 22.7.2013. Interessierte können auch jeden Donnerstag um 20 Uhr ins ‚Café Flop‘/Unser Haus e.V., Wentorfer Str. 26, 21029 Hamburg kommen (Hinter dem Haus die Treppe hoch).

Dort treffen wir uns regelmäßig und bereiten das Festival vor.

Die Wutzrock-Crew

## Termine für Ihre Gesundheit in unserem Gesundheitskiosk!

Montags, dienstags und donnerstags bietet unser Gesundheitskiosk eine ganze Reihe von Terminen an, mit der Sie Ihre Gesundheit und Fitness unterstützen können.

**Aktiv beweglich und fit - ein Kurs für Sportmuffel**

Termin: montags, 14:30 - 15:30 Uhr

**Vor und nach der Geburt**

Termine: dienstags, 09:30 - 13:30 Uhr

**Fit im Alter - Gleichgewicht und Koordination**

Termine: dienstags, 14:30 - 16:00 Uhr

**Beckenboden-Gymnastik**

Termine: donnerstags, 14:00 - 15:30 Uhr

**Gesunder Rücken**

Termine: donnerstags, 16:00 - 17:30 Uhr

**Yoga für Mollige**

Termine: donnerstags, 18:00 - 19:00 Uhr

**Abnehmen Schritt für Schritt**

Termine: dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr



Weitere Informationen gibt es auf der Homepage: [www.gesundheit-bh.de](http://www.gesundheit-bh.de)  
Anmeldung über 040 41 49 31 10 oder [kontakt@gesundheit-bh.de](mailto:kontakt@gesundheit-bh.de)



## Der Billstedter guckt voraus

Bitte vormerken und teilnehmen.

☹️ **oraauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93**

📞 **nmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: [info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de)**

<b>2. September</b>	12 - 18 Uhr Samstag	<b>Kulturfest</b> Hip Hop-Shows und Workshops, Kinderprogramm und Hausführungen und das leibliche Wohl kommt auch nicht zu kurz Der Kultur Palast lädt zum „Open House“ ein – einem Tag der offenen Tür für die ganze Familie.	KULTURPALAST Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
<b>03 - 07. September</b>	☎️ ☹️ Sonntag - Donnerstag	<b>Bustour „Lausitz / Spreewald“</b> Mit R. Schumacher <b>LEIDER SCHON AUS GEBUCHT</b>	Treffpunkt: 8:00 Uhr U-Bahn Billstedt
<b>13. September</b>	☎️ 10 Uhr Mittwoch	<b>Dahliengarten</b> Besuch des Dahliengartens mit Maja Hoffmann. Im 15.000 Quadratmeter großen Dahlien-Garten in Nähe des Volksparks sind über 600 verschiedene Dahlienarten mit insgesamt mehr als 11.000 Einzelpflanzen zu bewundern	Treffpunkt: U-Bahn Billstedt
<b>16. September</b>	20 Uhr Samstag	<b>Nacht der Kirchen - Songs of Praise</b> Jonas Kannenberg spielt Orgelwerke	Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 - 3 22115 Hamburg
<b>15. Oktober</b>	☎️ ☹️ 18 Uhr Sonntag	<b>Der Graf von Luxemburg</b> Eine fröhliche Operette. Anmeldung bis zum 09.10.23 Preis für Mitglieder € 23,-	Ahrensburge Straße 138, 22045 Hamburg
<b>4. November</b>	☎️ ☹️ Ab 10.30 Uhr Samstag	<b>„Martinstag“</b> Busfahrt nach Hamfelde mit Gänseschmaus	Details kommen mit der nächsten Ausgabe des Billstedter
<b>10. November</b>	☎️ ☹️ 19 Uhr Freitag	<b>Plattdeutscher Abend</b> Plattdeutscher Abend mit der Niederdeutschen Volksbühne Geesthacht im Panorama-Hotel	Panorama-Hotel Billstedter Hauptstr. 44 22111 Hamburg

ARTIKEL  
SEITE 20

ARTIKEL  
SEITE 11



# Der Billstedter gibt Tipps ...

Bitte vormerken und teilnehmen.

€ Vorauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

📞 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

11. Juli, 08. August, 12. September + 10. Oktober	19 - 21 Uhr dienstags	<b>Kegeln im Bürgerverein Billstedt</b> 3,- € pro Kegelaabend Näheres: Hermann May, Tel.: 040 - 712 29 28		Vereinslokal TSV Glinde Am Sportplatz 98a, 21509 Glinde
5. + 19. Juli, 2. + 16. August, 6. + 20. September	18 Uhr mittwochs	<b>Skat im Bürgerverein</b> Näheres: Hermann May, Tel.: 040 - 712 29 28		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg
1. Juli, 5. August, 2. September + 7. Oktober	13 - 18 Uhr dienstags	<b>Nachbarschaftsmarkt Horner Freiheit</b> Es wird viel geboten. Handwerker, Künstler und andere Kreative präsentieren ihre Werke.		Am Stadtteilhaus Horner Freiheit Am Gojenboom 46 22111 Hamburg
21. Juli + 18. August	15 Uhr freitags	<b>Kaffeeklatsch mit Jutta</b> Austausch über das Zeitgeschehen bei Kaffee und Kuchen. Bitte Teilnahme anmelden unter 040 712 57 34		Cafe Winter Möllner Landstraße 202 22117 Hamburg
8. Juli	14.30 / 15 - 17.30 Uhr Samstag	<b>Orchideen-Führung Boberg</b> Mit Heinz J. Plezia von den Orchideen-Freunden Hamburg (OFH) e.V. Um eine Spende von € 5,- wird gebeten.		Treffen Busbahnhof Billstedt 14.30 Uhr oder 15.00 Uhr Bushaltestelle „Boberg“
9. Juli	Ab 11.00 Uhr Sonntag	<b>Sommerfest mit GosBill</b> Sommerfest auf dem Gelände des Mehrgenerationenhaus		Mehrgenerationenhaus Merkenstraße 4 22117 Hamburg
16. Juli	15:00 Uhr Sonntag	<b>Musik und Kaffee</b> Das Flötenensemble der Kirchengemeinde lädt zur Sommermusik ein. Eintritt frei		Philippuskirche Manshardtstr. 105 22119 Hamburg
23. Juli		<b>Tages-Busfahrt nach Wismar und zur Insel Poel</b> LEIDER SCHON AUSGEBUCHT		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt Abfahrt 8:30
24. Juli	17 - 18 Uhr, Montag	<b>Stadtteilrundgänge: Der Feuersturm</b> Rundgang durch Hamm mit Zeitzeugenberichten und historischen Fotos. Anlässlich des 80. Jahrestags der Operation Gomorrha. € 7,-		Kulturladen und Stadtteilarchiv Hamm Sievekingdamm 3 20535 Hamburg
26. Juli	10 - 11 Uhr, Mittwoch			
27. Juli	10 Uhr Donnerstag	<b>Stadtspaziergang Reinhard Neuling</b> Rund um die Nikolai Kirche mit Carillonspiel. Anmeldung unter 040 718 99 190		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt
29. Juli	11 Uhr Samstag	<b>Kunstschätze in Mümmelmansberg</b> Anne Simon führt uns zu den Kunstschätzen im urbanen Raum in Mümmelmansberg. Kostenlos.		Treffpunkt: U-Bahn Mümmelmansberg/ Beim Busbahnhof
5. August	15 Uhr Samstag	<b>Swingolf</b> Kommen Sie zum „swingen“ an die Elbe. Gäste sind herzlich willkommen. € 18,- inkl. Getränke und Snack.		Swingolf-Hamburg Gauerter Hauptdeich 105 21037 Hamburg
11. August	14 Uhr Freitag	<b>Kunstschätze in Mümmelmansberg</b> Anne Simon führt uns zu den Kunstschätzen im urbanen Raum in Mümmelmansberg. Kostenlos.		Treffpunkt: U-Bahn Mümmelmansberg/ Beim Busbahnhof
11. - 13. August	Freitag - Sonntag	<b>Wutzrock - Festival</b> das Umsonst & Draußen Festival am Eichbaumsee. Das Open-Air im Hamburger Osten für Groß und Klein		Eichbaumsee Sonderbusverkehr ab Mittlerer Landweg Linie 321
20. August	17 Uhr Sonntag	<b>Orgelvesper - Zeitreise durch Frankreich</b>		Ev.-Luth. Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1-3 Hamburg, 22115
26. August	11 Uhr Sonnabend	<b>Fahrradtour durch Rothenburgsort</b> Ca. 20 km-Fahrradtour mit Maja Hoffmann Um Anmeldung unter 040 718 99 190 wird gebeten.		Treffpunkt: KULTURPALAST Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
26. August	Ab 18 Uhr Sonnabend	<b>Cafe Winter Open Air</b> Mit den Bands Innocence Lost und Bille Rebels.		Cafe Winter Möllner Landstraße 202 22117 Hamburg
31. August	18 Uhr Donnerstag	<b>„Horn to go“</b> Kultspaziergang durch Hamburg-Horn € 15,- Anmeldung in der Geschäftsstelle bis 15.8.23		Theater „Das Zimmer“ Washingtonallee 42 22111 Hamburg

ARTIKEL SEITE 12

ARTIKEL SEITE 9

ARTIKEL SEITE 9

ARTIKEL SEITE 12

ARTIKEL SEITE 9

ARTIKEL SEITE 18

ARTIKEL SEITE 12

ARTIKEL SEITE 9

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung.  
Tagesausfahrten, die nicht mindestens 7 Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden.

# Der Graf von Luxemburg.

Eine Operation.  
Ab Mitte Oktober!



Hier ist was los: Othello versteht die Intrige von Lago nicht. Lago wartet auf einen Brief. Prévost & Chollet trödeln im Postillon von Lonjumeau rum und tragen die Briefe nicht aus, Sophie von Faninal sehnt sich Ihren Rosenkavalier herbei, Madame Butterfly will sich nicht mit einem Apfel die Frisur ruinieren, was Wilhelm Tell ausgesprochen schade findet. Don Juan guckt Carmen hinterher, die ja auch wahrlich eine Pracht ist.

Als der Rosenkavalier Madame Butterfly kennen lernte, wusste er noch nichts von Carmen, denn sie war damals noch mit dem Barbier von Sevilla verlobt. Auf Figaros Hochzeit trafen sich die beiden zum ersten Male und er entpuppte sich als Don Juan. Er ging mit ihr auf eine Sizilianische Vesper, schenkte ihr den Ring der Nibelungen und besprach mit ihr die Entführung aus dem Serail. Um diesen Plan auszuführen, engagierte er sich den Fliegenden Holländer und die Lustigen Weiber von Windsor. Er schickte ihr einen Brief durch den Postillon von Lonjumeau, den aber Othello abfing. Dieser informierte Don Carlos und der spielte die Macht des Schicksals. Er rief den Freischütz und die Meistersinger von Nürnberg zur Hilfe, die sich bereit erklärten gegen Rheingold die Sache zu verhindern.

Als das dem Rosenkavalier hinterbracht wurde, kam ihm eine Götterdämmerung. Er ging auf einen Maskenball, sprach mit dem Troubadour und versuchte die Widerspenstigen Zähmung. Mittlerweile hatte Don Carlos auch noch Die Hugenotten alarmiert

und als deren Anführer Wilhelm Tell bestimmt, der auch sofort mit seiner Zauberflöte kam. Sie stellten den Rosenkavalier in Tiefeland, drohten ihm mit dem Waffenschmied und verbannten ihn in das Nachtlager von Granada.

Dort lebte er als Bajazzo bis er Aida kennen lernte, die ihm ein gewisser Rigoletto als verkaufte Braut anbot. Sie heirateten und Zar und Zimmermann bauten ihnen ein Haus. Den Anstrich besorgte Mathis der Maler und die elektrischen Leitungen legte ihnen Elektra.

Ja und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.  
*Autor unbekannt / Aus dem Internet: Rolf Sander*

Gemeinsamer Opernabend am 15.10.23 um 18.00 Uhr in der Opernfactory, Ahrensburger Straße 138. Gespielt wird „Der Graf von Luxemburg“ - eine fröhliche Operette. Anmeldung unter 040 718 99 190 oder info@buergerverein-billstedt.de bis zum 09.10.23. Preis für Mitglieder € 23,-



Klimaneutral  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/1079-2386-3683

## WOLTERS GmbH & Co. KG Elektrotechnische Anlagen

- Industrie-Anlagen
- Ladesäulen E-Mobilität
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Datennetztechnik
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Video-Überwachungssysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Lichttechnik

Schiffbeker Weg 22 · 22111 Hamburg  
Fernruf 040 734 33 70 · Telefax 040 732 47 71  
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de

## Essen & Mehr in der Fleischerei Peters

Möllner Landstraße 229  
22117 Hamburg  
(Gegenüber der U-Bahn  
Steinfurter Allee)  
Telefon: 040 712 32 26  
[www.fleischereipeters.de](http://www.fleischereipeters.de)

- Frühstück ab 6 Uhr.** 2 halbe Brötchen und Kaffee für 5,00 €
- Metzgerei** - Fleisch und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.
- Heiße Theke** - Leckeres Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.
- Partyservice** - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, ein Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.

**Bestattung und Vorsorge**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.  
Telefon: 040 / 732 02 99 | Billstedter Hauptstraße 39  
[www.bestattungen-ihlenfeld.de](http://www.bestattungen-ihlenfeld.de)

**Glaserei Ludewig**  
Meisterbetrieb  
seit 1897

Hertelstieg 2 · 22111 HH-Billstedt · Tel 731 37 59  
info@glaserei-ludewig.de · [www.glaserei-ludewig.de](http://www.glaserei-ludewig.de)

- Glasdächer
- Ganzglastüren
- Spiegel
- Duschkabinen
- Versicherungsschäden
- Wärme- und Einbruchschutzverglasung
- Küchenrückwände
- Bildereinrahmungen nach Wunsch und Maß

Seit über 120 Jahren für Sie da